

Feinster Humor , der geradezu ansteckend ist

Gott ist seines Amtes längst müde und hat von den Menschen ziemlich die Nase voll. Statt sich um die Gebete seiner Schützlinge zu kümmern, spielt er lieber Golf oder surft stundenlang im Internet. In der wenigen Zeit dazwischen guckt er sich im Fernsehen Autorennen und Sportübertragungen an. Kein Wunder, dass die Welt kurz davor steht, endgültig den Bach runterzugehen. Einzig den Engeln Craig und Eliza ist es zu verdanken, dass es noch nicht zu einer mittleren Katastrophe gekommen ist und die Menschheit ihren Glauben an eine höhere Macht nicht vollends aufgegeben hat. Doch dann droht den beiden plötzlich Arbeitslosigkeit, denn Gott plant den Weltuntergang - und zwar mit allem Drum und Dran. Schuld daran ist Eliza, die ihren Chef, also Gott höchstpersönlich, für inkompetent hält.

Jetzt muss sich Eliza dringend etwas einfallen lassen. Oder es wird schon bald eng im Himmel werden. Lediglich ein Wunder kann die Menschheit noch retten. Für dieses sollen Eliza und Craig sorgen. Sie machen mit Gott einen Deal: Wenn es ihnen gelingt, dass zwei irdische Loser sich ineinander verlieben, dann nimmt alles noch ein gutes Ende und die Menschen können sich weiterhin ihres Lebens erfreuen. Den Engeln bleibt allerdings nur dreißig Tage Zeit, um das Unmögliche möglich zu machen. Sie setzen sogleich ihren Plan in die Tat um und erleben eine böse Überraschung, denn Sam und Laura sind ausgemachte "Beziehungsanalphabeten". Eliza und Craig müssen Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um die Welt noch rechtzeitig zu retten ...

Ein herrlich witziges (Lese-)Vergnügen, das nicht nur Frauen ein Lächeln auf die Lippen zaubert - "In Gottes Namen. Amen!" ist ein wahrer Segen und verbreitet Spaß am laufenden Band. Simon Rich schreibt Geschichten, die alles sind, aber definitiv nicht nullachtfünfzehn. Bei der Lektüre seines neuesten Geniestreichs bleibt kein Auge trocken, denn das vorliegende Buch startet einen Frontalangriff auf die Bauchmuskeln. Mit lauten Lachern muss hier auf alle Fälle gerechnet werden. Kein Wunder, dass es den Leser nicht lange auf der Couch hält. Der US-Amerikaner schafft mit seinen Worten einen himmlischen Genuss, den man nicht mehr missen möchte. Langeweile hat hier ebenso wenig eine Chance wie schlechte Laune - zum großen Glück des Lesers.

Die Romane von Simon Rich sind eine kunterbunte Überraschungstüte voller Humor, Einfallsreichtum und Esprit. Mit "In Gottes Namen. Amen!" gelingt dem US-amerikanischen Autor eine göttliche Komödie, die Schwung in das Leben des Lesers bringt und für langanhaltende Lachanfänge sorgt. Unterhaltung wird hier zu einem lachmuskelschütternden Erlebnis. Grandios und einfach umwerfend komisch!

Susann Fleischer 09.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info